

Tagung 2023: Die Rechte von Menschen mit Behinderung

Wann?

Dienstag, **27. Juni 2023**, 9:30 bis 17 Uhr

Wo?

Aula
Kollegienhaus der Universität Basel
Petersplatz 1
4051 Basel

Für wen?

Die Tagung ist für:

- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die in Ämtern arbeiten,
- Menschen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen.
- und Menschen, die sich einfach nur dafür interessieren.

Worum geht es?

1. Inklusion in der Bildung

Inklusion in der Bildung meint:

Alle sollen gemeinsam lernen.

Menschen mit und ohne Behinderung.

Zum Beispiel in der Schule, beim Lernen von einem Beruf oder an der Uni.

Bei der Tagung besprechen wir:

- Welche Rechte und Gesetze gibt es?
- Was macht die Politik für Inklusion in der Bildung?
- Und wie ist es wirklich für die Menschen in der Schweiz?

2. Die Behinderten-Session am 24. März

Politikerinnen und Politiker treffen sich regelmässig im Parlament. Die politischen Treffen nennen sich **Sessionsen**.

Auch Menschen mit Behinderung sollen in der Politik mitreden und mitentscheiden. Dafür konnten Menschen mit Behinderung zum ersten Mal an einer Session teilnehmen. Das war am 24. März.

Bei der Tagung sprechen wir über die Session.

Wir besprechen:

Was ist bei der Session herausgekommen?

Wer macht die Tagung?

1. **Juristische Fakultät** der Universität Basel

Eine Fakultät ist ein Bereich an einer Universität.

Die juristische Fakultät ist die Abteilung für Recht.

2. **Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen** (kurz: EBGB).

Das EBGB ist eine Stelle der Bundes-Verwaltung der Schweiz.

Das EBGB kümmert sich darum, dass Menschen mit Behinderung die gleichen Möglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderung.

3. **Inclusion Handicap**

Inclusion Handicap ist ein Dach-Verband. Das heisst: 22 Vereine und Organisationen für Menschen mit Behinderung der Schweiz sind Mitglied. Der Verband möchte: Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein können.

Zugang, Hilfen und Leichte Sprache



Mit Rollstuhl oder Gehilfe kommen Sie im Kollegienhaus überall gut hin.

In der Nähe der Aula sind rollstuhlgängige Toiletten.



Die Aula hat eine induktive Höranlage für schwerhörige Menschen.

Brauchen Sie eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher?
Dann sagen Sie uns bitte bis zum **16. Juni 2023** Bescheid.
Diese Sprachen sind möglich:

1. Deutsch und Französisch
2. Leichte Sprache
3. Gebärdensprache: DSGS oder LSF
4. Schriftdolmetschen: Deutsch oder Französisch.

Anmeldung

Die Tagung ist kostenlos.
Aber die Plätze sind begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **16. Juni 2023** auf dieser
Internetseite an.

[Zur Anmeldung](#)

Informationen



Brauchen Sie weitere Informationen oder Hilfe?
Dann sagen Sie uns bitte vorher Bescheid!
Wir helfen gern.

Schreiben uns Ihre Fragen per E-Mail.
E-Mail: handicap-ius@unibas.ch

Oder rufen Sie uns an.
Telefon-Nummer: 061 207 25 63



Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Internetseite.
<https://behindertenrecht.ius.unibas.ch>

Programm

Thema 1:

Inklusion in der Bildung

Thema 2:

Die Behinderten-Session am 24. März

9:30 Uhr: Begrüssung

Redner: Professor Doktor Markus Schefer aus Basel.

Er arbeitet an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel.

Und er ist Mitglied im Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

9:45 Uhr: Worum geht es heute?

Redner: Doktor Andreas Rieder aus Bern.

Er leitet das **Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen**.

Kurz: EBGB.

10:00 Uhr: Was ist wichtig, damit es Inklusion in der Bildung gibt?

Rednerin: Marcella Turner-Cmuchal aus Dörrenbach in Deutschland.

Sie plant Projekte für die Europäische Agentur für sonderpädagogische Förderung und inklusive Bildung.

10:30 bis 10:55 Uhr: Pause

11:00 Uhr: Vereine und freiwillige Arbeit für Inklusion in der Bildung

Redner: John Patrick Clarke aus Dublin in Irland.

Er ist Berater für Politikerinnen und Politiker.

Und er ist Vize-Präsident vom European Disability Forum.

Diese Organisation macht sich stark für die Rechte von Menschen mit Behinderung in Europa.

Er war auch der Präsident der European Down Syndrome Association.

Diese Organisation unterstützt Menschen mit Downsyndrom in Europa.

11:30 Uhr: Bericht von einer inklusiven Schule

Redner: Dominique Paquot aus Brüssel in Belgien.

Er ist der Direktor der Schule Ecole Singelijn in Brüssel, Belgien.

12:00 bis 13:30 Uhr: Mittagspause

13:35 Uhr: Bericht der Schulbehörden in Basel zur Inklusion in Schulen

Redner: Urs Bucher aus Basel.

Er leitet die Volksschulen für Basel-Stadt.

Und er leitet das Departement für Erziehung für Basel-Stadt.

14:05 Uhr: Bericht einer Mutter von einem Kind mit Behinderung

Rednerin: Fanny Merker aus Bellinzona im Tessin.

Sie ist Lehrerin an der Schule Scuola cantonale di commercio Bellinzona.

14:30 Uhr: Gespräch über die Behinderten-Session

Gespräch: Jasmin Rechsteiner, Jennifer Pauli, Irene Stüssi und Marianne Plüss

Moderation: Doktor Caroline Hess-Klein

Jasmin Rechsteiner kommt aus Basel. Sie nennt sich Botschafterin für Menschen mit Behinderungen.

Jennifer Pauli kommt aus Belp bei Bern. Sie studiert und ist im Vorstand vom Verein DEBRA.

Irene Stüssi kommt aus Basel. Sie studiert.

Doktor Caroline Hess-Klein kommt aus Bern. Sie leitet bei Inclusion Handicap die Abteilung Gleichstellung.

15:00 bis 15:25 Uhr: Pause

15:30 Uhr: Gespräch über Inklusion in der Bildung

Es sprechen miteinander:

- Urs Bucher
- John Patrick Clarke
- Fanny Merker
- Dominique Paquot
- Marcella Turner-Cmuchal

Moderation: Doktor Caroline Hess-Klein

16:45 Uhr: Schlusswort

Professor Doktor Markus Schefer

Hinweise zum Text

Übersetzen in Einfache Sprache: Inga Schiffler

Korrektur: Angelika Haarkamp

Bilder: Flaticon